

I582

NKF-Zertifikat



Zielgruppe

Interessierte aus allen Bereichen und Seiteneinsteiger, auch aus der Privatwirtschaft

Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden sind erfahrungsgemäß recht unterschiedlich. Um diese Unterschiede auszugleichen, beinhaltet dieser Lehrgang eine Basisqualifikation. **Für dieses Zertifikat haben wir mit dem Modul 1 einen neuen Schwerpunkt gesetzt!** Allen Interessierten mit den entsprechenden Grundkenntnissen empfehlen wir, das Modul 1 abzuwählen. Teilnehmende mit auch nur geringen Vorkenntnissen sind in diesem Modul unterfordert! „Neuen“ aus der freien Wirtschaft fällt es nach dem Besuch dieses Moduls leichter, die Besonderheiten einer öffentlichen Verwaltung einzuordnen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung bei der Anmeldung mit.

Ihr Gewinn

Kommunen in NRW arbeiten auf Basis des „Neue Kommunale Finanzmanagements“ (NKF). Nun steht eine weitere Veränderung an. Vorschriften der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gelten ausnahmslos spätestens ab dem 01.01.2023. Jetzt stellen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit fest, dass Finanzmanagement und Besteuerung nicht nur Sache der Kämmerei sind. Sie möchten wissen, wie sich Ihr Handeln im komplexen Haushalts- und Rechnungswesensystem auswirkt? Bereiten Sie sich mit diesem Lehrgang auf die neuen Herausforderungen vor!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...

- erhalten eine umfassende Qualifikation im Bereich des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Sie sind durch diese Fortbildung als Fachleute ausgewiesen und können sich dadurch auch für höherwertige Tätigkeiten qualifizieren.
- bekommen im Rahmen dieser Veranstaltungen die Chance, einen breit angelegten Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Verwaltungen zu beginnen und zu pflegen. Damit sind vertiefende Einblicke in die Vorgehensweise anderer Kommunen bei der praktischen Umsetzung des NKF verbunden und können schließlich für die eigene Verwaltung gewinnbringend genutzt werden.

Verwaltungen ...

- gewinnen im eigenen Hause NKF-Fachleute mit breitem Erfahrungshintergrund. Sie schaffen die Basis, um auch in Zukunft durch weitere Seminare immer auf dem aktuellen Stand zu sein und um Spezialisten für weitere Finanzthemen fortzubilden.
- erhalten zudem ein attraktives Motivationsinstrument, das sie zur besonderen Förderung engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen können.

Zertifikat/ Klausur	Der Lehrgang kann am 05.12.2022 wahlweise mit einer Leistungskontrolle in Form einer Klausur abgeschlossen werden. Wird diese mit der Note ausreichend oder besser bewertet, erhält der Teilnehmende ein qualifiziertes Zertifikat. Andernfalls wird eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt.
Leitung	Lehrende des Studieninstitutes Westfalen-Lippe
Entgelt	2.745,00 € pro Person Sollten Sie das Modul 1 abwählen, erhalten Sie einen Nachlass in Höhe von 7 %. Der Lehrgang kann auch als Inhouse-Veranstaltung zu besonderen Konditionen durchgeführt werden. Abweichend von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Gesamtbetrag jeweils nach Beginn des Lehrgangs zum Monatsende in Rechnung gestellt.
Dauer	14 Lehrgangstage zzgl. ½ Tag für die optionale Klausur Die einzelnen Module werden in einer Reihenfolge beschrieben, die nicht zwingend dem zeitlichen Ablauf der Veranstaltung entsprechen muss.

I582/1

**NKF-Zertifikat / Modul 1:
Basisqualifikation Behördenstruktur und Gemeindefinanzierung**

Inhalte

- Allgemeine Ziele und gesetzliche Zusammenhänge des Kommunalen Finanzmanagements
- Behördenstruktur / Staatsaufbau
- Gemeindefinanzierung und finanzielle Beziehungen zwischen den Behörden, insbesondere
 - Steuern / Gebühren / Beträge
 - Zuständigkeiten und daraus folgende Kostenerstattungen
 - Umlagen und Zuweisungen
 - Fördermittel
- Sonstige Besonderheiten unter fiskalischen Aspekten, z.B.
 - Kommunen und Steuern (hoheitlich / privat)
 - Beamte und deren finanzielle Zusammenhänge (Beamtenbezüge und Versorgung)

Mit Grundkenntnissen in Behördenstruktur und Gemeindefinanzierung sollten Sie dieses Modul abwählen. Auswirkungen der obigen Punkte im Rahmen des NKF sowie unmittelbare Inhalte und Begrifflichkeiten des NKF erörtert der Referent an diesem Tag nicht, dies bleibt ausschließlich den weiteren Modulen vorbehalten.

Leitung

Matthias Krügel, Dipl.-Verwaltungswirt, stv. Kämmerer einer Gemeinde

Dauer

1Tag

I582/2a

**NKF-Zertifikat / Modul 2a:
Der Kommunalhaushalt im NKF — Planung**

Inhalte

- Das NKF-Zertifikat: der rote Faden durch die verschiedenen Module
- Der Haushalt im NKF
 - Haushaltssatzung: Zuständigkeiten, Fristen und vorläufige Haushaltsführung
 - Haushaltsplan und Anlagen im Überblick
 - Haushaltsgliederung
 - Mittelfristige Planung
 - Haushaltsgrundsätze und Regeln zur Veranschlagung
 - Haushaltsgruppierung in Konten
 - Der produktorientierte Haushalt
- Gliederung und Bedeutung der Teilhaushalte
 - Teil- und Gesamtergebnisplan
 - Teil- und Gesamtfinanzplan
 - Regeln zum Ansatz, zur Bewertung
 - Grundlagen der Abschreibung
- Der Haushaltsausgleich im doppelten Kommunalhaushalt
 - Was wurde für einzelne Gemeinden vereinfacht, was erschwert?
 - Das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes und die KomHVO
- Vertiefen Sie Ihr Verständnis anhand von Aufgaben und Diskussionen

Leitung

Ulrich Stelze, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt (VWA), Verwaltungsleiter Stadtwerke

Dauer

3 Tage

Inhalte

- Veranschlagungs- und weitere Haushaltsgrundsätze: Rückblick und Auswirkung auf die Bewirtschaftung
 - Bruttoprinzip und Einzelveranschlagung
 - Periodengerechte Zuordnung
 - Grundsatz der Gesamtdeckung
- So bewirtschaften Sie den neuen Haushalt
 - Budgets bilden und bewirtschaften
 - Haushaltsvermerke
 - Haushaltsmittel bewirtschaften und überwachen
 - Sachliche und rechnerische Richtigkeit und Anordnungsbefugnis
 - Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
 - Ermächtigungen übertragen
 - Deckungsgrundsätze
 - Interne Leistungsbeziehungen
- Stundung, Niederschlag und Erlass
- Liquidität
 - Finanzrechnung und Finanzstatistik
 - Kreditaufnahme

Leitung

Michael Kistler, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt (VWA), Flächenmanager

Dauer

1 Tag

I582/3

**NKF-Zertifikat / Modul 3:
Kaufmännisches Rechnungswesen für Kommunen - Bewirtschaftungstechnik**

Inhalte

- Bedeutung und Sinn der doppelten Buchführung in der Kommunalverwaltung
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Gliederung und Gruppierung im NKF und in Ihrer Verwaltung
 - Produktrahmen und Produktbuch
 - Kontenrahmen und Kontenplan
- Buchungssätze aus Geschäftsvorfällen ableiten
- Bestandsbuchungen
- Einfache kommunaltypische Erfolgsbuchungen
- Die Struktur des Rechnungswesens in Kommunen
 - Eröffnungsbilanz
 - Erfolgskonten
 - Finanzkonten
 - Produkte
 - Kostenrechnung
 - Schlussbilanz
- Spezielle kommunaltypische Buchungen
 - Fehlbuchungen, Rücksendungen, Gutschriften, Skonti, Rabatte
 - Vorratshaltung
- Verbuchung von Umsatz-, Vor-, Mehrwertsteuer am Beispiel der Betriebe gewerblicher Art

Leitung

Christoph Gottheil, Bürgermeister

Dauer

2 Tage

I582/4

**NKF-Zertifikat / Modul 4:
Vorbereitende Jahresabschlussarbeiten und spezielle Themen zum
Jahresabschluss**

Inhalte

- Jahresabschlussarbeiten organisieren
- Inventur, Inventar und Schlussbilanz
- Anlagevermögen fortschreiben
 - Zugänge
 - Lineare Abschreibung
 - Geringwertige Wirtschaftsgüter
 - Außerplanmäßige Abschreibung
- Wirklichkeitsprinzip ersetzt Vorsichtsprinzip
- Komponentenansatz
- Einzelwertberichtigung, Pauschalwertberichtigung und Abschreibung des Umlaufvermögens am Beispiel der Forderungen
- Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen
- Sonderposten fortschreiben und Zuwendungen und Zuschüsse richtig verbuchen
- Rückstellungen kennen, bewerten und verbuchen
- Rückstellungen u.B. des 2. NKF Weiterentwicklungsgesetzes
- Ansatz und Bewertung weiterer ausgewählter Positionen für den Jahresabschluss
- Lagebericht, Anhang und Erläuterungen

Leitung

Referententeam der Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dauer

3 Tage

I582/5

**NKF-Zertifikat / Modul 5:
Wirkungsorientierte Steuerung mit Kennzahlen**

Inhalte

- Kennzahlensysteme
- Steuerung mit Kennzahlen
 - Kennzahlen im Überblick
 - Funktion von Kennzahlen
 - Kennzahlen zur Analyse der kommunalen Bilanz
- Die strategische Dimension
- Zielsysteme für die Kommunalverwaltung
 - KGSt-Zielsystem
 - Scorecards
 - Mit smarten Zielen steuern
- So hängen Controlling, Berichtswesen und Kosten- und Leistungsrechnung zusammen
- Steuerung im NKF und mit NKF – es geht!
- Politik und Ergebnisorientierung = Steuerung auf Abstand?

Leitung

Britta Kurlbaum, Diplom-Betriebswirtin (FH), Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Prokuristin

Dauer

2 Tage

Inhalte

- Unternehmereigenschaft
 - Abgrenzung wirtschaftliche Tätigkeiten
 - Hoheitliche Tätigkeiten
 - Wettbewerbsrelevanz
 - Gesetzliche Wettbewerbsausschlüsse
- Ausgewählte Steuerbefreiungen
 - Veräußerung von Grundstücken
 - Vermietung und Verpachtung
 - Pflegeeinrichtungen
 - Kulturelle Einrichtungen
 - Bildungseinrichtungen
 - Kostenteilungsgruppen
- Grundzüge des Vorsteuerabzugs
- Steuerlastumkehr
 - Innergemeinschaftlicher Erwerb
 - Leistungen im Ausland ansässiger Unternehmer
- Besteuerungsverfahren
 - Vereinbarte Entgelte
 - Anmeldeverfahren
 - Voranmeldungszeitraum
 - Abgabefristen und Fälligkeiten
- Technik / Umsetzung
 - Steuerkennzeichen
 - Abschluss Steuerkonten
 - Elektronische Übermittlung
 - Datensätze Steuererklärung / Voranmeldung
- Übungsfall
 - Beurteilung spezieller Sachverhalte
 - Erstellung Umsatzsteuererklärung
 - Anmeldung Dauerfristverlängerung

Leitung

Ralf Meyer, Dipl.-Finanzwirt (FH), Dipl.-Kaufmann, Dozent

Dauer

2 Tage